

LAKT FÖRUM

Pharmazeutische Fortbildungstage

28.–30. März 2025
Thüringer Apothekerhaus
„J. B. Trommsdorff“

Jetzt
anmelden!



Herzlich willkommen!

Vom 28. bis 30. März erwartet Sie das apothekerliche Fortbildungsereignis des Jahres 2025 in Thüringen – eine ganz besondere Veranstaltung, in neuem Gewand, mit einer spannenden Themenauswahl und interessanten Referentinnen und Referenten.

Von Freitag bis Sonntag wollen wir Sie und Ihre Teams in Vorträgen und Seminaren auf den neuesten Stand bringen. Die achte Auflage des Thüringer Fortbildungskongresses ist gespickt mit Themen, die aktueller kaum sein könnten.

Hiermit möchten wir Sie und Ihr Team herzlich dazu einladen. Nutzen Sie das vielfältige und abwechslungsreiche Programm, um sich auf den neuesten Stand zu bringen. Unabhängig davon, ob es um neue rechtliche Bestimmungen zum Datenschutz oder um aktuelle und sensible Beratungsthemen geht. Lassen Sie uns gemeinsam erleben, wie wir die Zukunft der Apotheke gestalten und weiterentwickeln können.

Wir wünschen allen Teilnehmenden interessante Vorträge und Diskussionen sowie viele Anregungen für das eigene Weiterkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Landesapothekerkammer Thüringen

**Johannes Bartholomäus
Trommsdorff**

LAKT FÖRUM

Nach Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit und gemeinsamer Fortbildungen möchten wir Ihnen eine spannende Veränderung mitteilen. Unsere Akademie, die uns so viele Jahre begleitet und geprägt hat, erhält einen neuen Namen!

Zugegeben, ganz neu ist er nicht. Bereits im Jahr 2005 starteten wir die pharmazeutischen Fortbildungstage unter der Flagge des „ZetA Forums“ in Jena. Mit der Durchführung der sich alle zwei Jahre wiederholenden Veranstaltung in Erfurt bekam sie den Namen „ZetA Akademie“ und verkürzte sich im Laufe der Zeit auf „Akademie“. Mit unserem neuen Auftritt möchten wir unsere Werte, aber auch unsere Wünsche noch klarer in die Zukunft tragen. Der neue Name steht für Inspiration und die stetige Modernisierung, aber vor allem für das Zusammenkommen der verschiedenen Berufsgruppen innerhalb der Thüringer Apothekenlandschaft, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten möchten.

Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung, die auch nach 20 Jahren weiterhin das bleibt, was Sie daran schätzen: hochwertig, inspirierend und praxisnah. Doch nun mit einem Namen, der all das noch besser auf den Punkt bringt: LAKT Forum. Bleiben Sie gespannt – wir können es kaum erwarten und freuen uns auf spannende Tage im März 2025.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über den Fortbildungskalender der LAKT unter www.lakt.de/fortbildungskalender. Für eine Anmeldung ist eine einmalige Registrierung auf der LAKT-Internetseite erforderlich. Die Anmeldung ist bis zum 10. März 2025 möglich. Über den Fortbildungskalender kann bei bereits erfolgter Anmeldung auch die jeweilige Stornierung vorgenommen werden.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Akademie bietet die Möglichkeit, bis zu acht Fortbildungspunkte pro Tag zu sammeln. Die entsprechenden Punkte werden je Seminar, Vortrag oder Workshop bei vollständiger Teilnahme dem individuellen LAKT-Fortbildungskonto gutgeschrieben.

KOSTEN

Sie können die Halbtagsmodule frei wählen, für die ersten vier werden jeweils 50 Euro Teilnahmegebühr fällig, die letzten beiden sind dann personenbezogen kostenfrei für Sie. So kommen Sie auf maximal 200 Euro – für zwei oder drei Tage. Und schon wieder haben Sie die Wahl, die Ihnen in diesem Fall wirklich nicht schwerfallen sollte. Und übr-

gens, Fortbildung lohnt sich – auch diesmal bekommen Teilnehmende mit Fortbildungszertifikat einen Nachlass von 10 Prozent – Sie zahlen also nur 45 Euro pro Modul oder 180 Euro insgesamt. Bitte lassen Sie sich nicht beunruhigen, jedes Halbtages-Modul werden Sie für 45 oder 50 Euro buchen, wir rechnen es dann nach der Akademie auf den richtigen Preis herunter – bezahlen müssen Sie den Preis nur für die ersten vier Module, das heißt, wenn Sie am Freitag und Samstag schon vier Halbtages-Module gebucht und besucht haben (der Erste-Hilfe-Kurs zählt leider nicht dazu), entstehen am Sonntag für Sie keine Kosten. Pharmazeutinnen und Pharmazeuten im Praktikum sowie Pharmaziestudierende nehmen kostenfrei am LAKT Forum teil. Hierfür steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.

VERPFLEGUNG

An allen Tagen ist die Versorgung mit Getränken und Speisen für die Teilnehmenden sichergestellt und im Seminarpreis enthalten. Für die Teilnehmenden am Freitag- und am Samstagabend besteht nach den Vorträgen die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme an einem gemütlichen Abend in Verbindung mit einem Abendvortrag in ungezwungener Atmosphäre und mit anschließendem Essen und Trinken.

KINDERBETREUUNG

Wir bieten allen Teilnehmenden eine Kinderbetreuung durch zwei ausgebildete Erzieherinnen an. Ihre Kinder sind also bei fachkundigem Personal bestens aufgehoben und immer in Ihrer Nähe. Brettspiele und Spielzeug in allen Farben und Formen sind für jede Altersklasse in riesiger Auswahl vorhanden. Bücher und Zeitschriften geben Ihren Kindern die Möglichkeit, sich ein wenig zurückzuziehen, wenn sie Ruhe brauchen.

Das Angebot der Kinderbetreuung ist für die Teilnehmenden der Akademie kostenfrei. Für kleinere Kinder bitten wir Sie lediglich, benötigte Breinahrung oder das „Lieblingsessen“ mitzubringen.

ANREISE UND PARKEN

Die Akademie findet im Thüringer Apothekerhaus in der Thälmannstraße 6 in 99085 Erfurt statt. Der im Jahr 2024 komplett renovierte und umgebaute Konferenzbereich bietet barrierefreien und modernsten Tagungskomfort auf heller und großzügiger Fläche. Die Zufahrt zum Apothekerhaus finden Sie hier: www.lakt.de/anfahrt



Bitte beachten Sie, dass am Thüringer Apothekerhaus nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen. Wir empfehlen daher die Nutzung der nahegelegenen Parkhäuser: Das Parkhaus am Hauptbahnhof ist etwa acht Gehminuten entfernt, das Parkhaus Anger 1 erreichen Sie in ca. zehn und das Parkhaus Thomaseck in etwa zwölf Gehminuten.



FACTS

-  28.–30. März 2025
-  Thüringer Apothekerhaus „J. B. Trommsdorff“
Thälmannstraße 6, 99085 Erfurt
-  Anmeldung bis 10. März 2025
-  Halbtageskarte: 50 € (45 €*)
Komplettkarte: 200 € (180 €*)
* mit Fortbildungszertifikat
-  8 Fortbildungspunkte pro Tag
-  Verpflegung
-  Kinderbetreuung

HIER ANMELDEN



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie auf www.lakt.de/fortbildungskalender

UNTERBRINGUNG

Sie benötigen während der Akademie eine Übernachtung? Bitte richten Sie Ihre Reservierungsanfragen direkt an die Zimmervermittlung der Tourist-Information Erfurt, Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt, Telefon: 0361/6640110, E-Mail: zimmer@erfurt-tourismus.de.

Programm

Freitag, 28. März 2025

ab 08:00 Uhr Einlass

PKA-Fortbildungstag		Pharmazie kompakt		Erste Hilfe	
Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“		Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“		Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“	
09:00– 12:30 Uhr	Gesprächsführungstechnik für PKA <i>Hartmuth Brandt</i>	09:00– 10:00 Uhr	Management oraler Krebsmedikamente von der Offizin bis zum Therapeutischen Drug-Monitoring <i>Prof. Oliver Scherf-Clavel</i>	09:00– 10:30 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs
		10:15– 11:15 Uhr	Diagnostika in der Apotheke – Blutparameter richtig deuten und bestimmen <i>Prof. Dr. Mona Tawab</i>	11:00– 12:30 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs
		11:30– 12.30 Uhr	Anti-Aging-Nahrungsergänzungsmittel auf dem Prüfstand <i>Dr. Mona Tawab</i>		

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30– 15:00 Uhr	PKA – Die Herzkammer der Apotheke <i>Dirk Vongehr</i>	13:30– 15:00 Uhr	Einführung in die Künstliche Intelligenz und ihre Bedeutung in der pharmazeutischen Praxis <i>Laura Isigkeit</i>	13:30– 15:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs
---------------------	--	---------------------	---	---------------------	------------------

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30– 17:00 Uhr	Social Media Basics für PKA – kreativ und sicher in der digitalen Welt <i>Anja Löst</i>	15:30– 17:00 Uhr	Zukunft Apotheke: ePA, Innovationen und neue Wege der Patientenbetreuung <i>Dr. Christiane Eickhoff</i>	15:30– 17:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs
---------------------	--	---------------------	--	---------------------	------------------

17:15– 18:15 Uhr **Abendvortrag:** Digitale Lösungen für die Apotheke vor Ort
Dr. Dennis Ballwieser

18:15–20:00 Uhr Entspannter, kulinarischer Abendausklang

Samstag, 29. März 2025

ab 08:00 Uhr Einlass

Pharmazie intensiv		Rezepturforum		Apothekenleitung	
Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“		Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“		Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“	
09:00– 12:30 Uhr	Medikationsmanagement live – echte Fälle aus der Apotheke <i>Stefan Göbel</i>	09:00– 10:00 Uhr	Rechenhilfen für den Rezepturalltag <i>Dr. Stefanie Melhorn</i>	09:00– 10:30 Uhr	Die Apotheke der Zukunft: Visionen für morgen <i>Franziska Scharpf</i>
		10:15– 11:15 Uhr	Individualrezepturen – Wo finden Sie Informa- tionen zur sicheren Rezepturerstellung? <i>Dr. Stefanie Melhorn</i>	10:45– 12:15 Uhr	Unternehmerisch führen und welche neuen Rollen es in der Apotheke braucht <i>Dr. Ina Lucas</i>
		11:30– 12:30 Uhr	Was macht der Mixer in der Rezeptur? Perorale Suspensionen sicher her- stellen <i>Dr. Sandra Barisch</i>		
12:30–13:30 Uhr Mittagspause					
13:30– 15:00 Uhr	AMTS kompakt – Laborwerte und deren Einfluss auf die Arznei- mitteltherapie <i>Dr. Markus Zieglmeier</i>	13:30– 15:00 Uhr	Augentropfen herstellen ist kein Hexenwerk! <i>Dr. Sandra Barisch</i>	13:30– 15:00 Uhr	Mitarbeitergespräche in der Apotheke: Konflikte lösen, Motivation steigern <i>Christiane Eymers</i>
15:00–15:30 Uhr Kaffeepause					
15:30– 17:00 Uhr	AMTS kompakt – Laborwerte und deren Einfluss auf die Arznei- mitteltherapie <i>Dr. Markus Zieglmeier</i>	15:45– 16:35 Uhr	Workshop: Herstellung von Augentropfen und Augensalben <i>Ingrid Tieke</i>	15:30– 16:20 Uhr	Social Media als Erfolgs- faktor: Wie PTA die Apo- thekenleitung im digitalen Marketing unterstützen <i>Anja Zierath</i>
				16:30– 17:20 Uhr	Schnupper- und Schul- praktika: Die Chance für die Apotheke nutzen <i>Lisa Michel</i>
17:30– 18:30 Uhr	Abendvortrag: KI in der Apotheke: Mit Weitblick und Verantwortung in die digitale Zukunft <i>Prof. Klaus Juffernbruch</i>				
18:30–20:00 Uhr	Entspannter, kulinarischer Abendausklang				

Sonntag, 30. März 2025

ab 08:00 Uhr Einlass

Pharmazie intensiv		PTA-Fortbildungstag		Apotheker & Recht	
Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“		Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“		Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“	
09:00– 12:30 Uhr	Von Fall zu Fall – Medikationsanalyse in der Apotheke <i>Dr. Claudia Kohlert-Schupp</i>	09:00– 10:30 Uhr	Vom Arzneimittel über die Diagnose zur evidenzba- sierten Zusatzempfehlung <i>Dr. Markus Zieglmeier</i>	09:00– 10:00 Uhr	Datenschutz und Digitalisierung in der Apotheke <i>Patricia Kühnel</i>
		10:45– 12:15 Uhr	Schlafstörungen: Angespannt in der Nacht, erschöpft am Tag? <i>Christian Schulz</i>	10:15– 11:15 Uhr	Tipps für die Arbeits- vertragsgestaltung <i>Patricia Kühnel</i>
				11:30– 13:00 Uhr	Ohne Stress: Machen Sie Ihre Apotheke revisionsicher! <i>Volker König</i>

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30– 15:00 Uhr	pDL-Medikationsanalyse: Wie trenne ich die Spreu vom Weizen – welche Wechselwirkungen sind klinisch relevant? <i>Dr. Nina Griese-Mammen</i>	13:30– 15:00 Uhr	Phytotherapie bei Magen- Darm-Erkrankungen <i>Dr. Christian Ude</i>	13:30– 15:00 Uhr	BtM-Recht: Was jetzt wichtig ist! <i>Ronald Schreiber</i>
---------------------	--	---------------------	---	---------------------	---

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30– 17:00 Uhr	pDL-Medikationsanalyse: Wie trenne ich die Spreu vom Weizen – welche Wechselwirkungen sind klinisch relevant? <i>Dr. Nina Griese-Mammen</i>	15:30– 17:00 Uhr	Das Auge in der Offizin <i>Dr. Christian Ude</i>	15:30– 17:00 Uhr	Sonderfall Substitutions- therapie <i>Ronald Schreiber</i>
---------------------	--	---------------------	---	---------------------	--

17:00 Uhr Ende

Diese Partner unterstützen die Veranstaltung:





Referenten

PKA-Fortbildungstag

Gesprächsführungstechnik für PKA

Besser präsentieren, effizienter telefonieren und Kundengespräche meistern – PKA müssen fit am Telefon sein und hinterlassen im Gespräch so etwas wie die Visitenkarte ihrer Apotheke. Anhand von Fallbeispielen aus dem Apothekenalltag und mit viel Interaktion erfahren Sie mehr über die Goldenen Regeln der Gesprächsführung und die Wirkung von Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme in der Kommunikation. Die Themenvielfalt reicht vom Einmaleins des richtigen Telefonierens über praktische Tipps zum Umgang mit schwierigen Kunden bis hin zu Ideen, mit denen Apotheken ihre Kunden durch gelungene Aktionstage verblüffen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation in Sozialen Medien und ihren Besonderheiten in Bezug auf Umfang und Sprache, Antwortgeschwindigkeit und rechtliche Rahmenbedingungen.

 **Freitag, 09:00 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Hartmuth Brandt
*Fachbuch-Autor und Coach
für medizinische Fachhändler
und Apotheken*

PKA-Fortbildungstag

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte – die Herzkammer der Apotheke

Welches sind die großen Herausforderungen im Backoffice einer Vor-Ort-Apotheke im Jahr 2025? Was macht eine gute PKA aus und ist für jede Apotheke unverzichtbar? Und das auf allen Ebenen – menschlich, wirtschaftlich, als verlässlicher Fixstern im Backoffice, für Kundinnen und Kunden und alle Mitarbeitenden. Das Seminar gibt Antworten und Impulse für Alltags- und Zukunftsfragen von PKA: Was sind die Dinge, die wir jetzt schon beherrschen und vielleicht noch nicht vollumfänglich nutzen? Was müssen wir noch dazulernen? Und – genauso wichtig: Was dürfen wir getrost vergessen?

 **Freitag, 13:30 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Dirk Vongehr
*Apotheker und Vizepräsident
des MVDA e. V.*

PKA-Fortbildungstag

Social Media Basics für PKA – kreativ und sicher in der digitalen Welt

Social Media bietet PKA die Möglichkeit, ihre berufliche Leidenschaft auf kreative, authentische und professionelle Weise und Kreativität mit der Welt zu teilen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Grundlagen der Social-Media-Nutzung speziell für PKA, die ihren Beruf oder auch Ihre Apotheke online repräsentieren möchten. Erfahren Sie, wie Sie mit ansprechenden Inhalten nicht nur Ihr berufliches Profil stärken, sondern auch die Bedeutung des PKA-Berufs sichtbar machen. Dabei liegt der Fokus auf praktischen Tipps zur kreativen Gestaltung, Auswertungen durch Insights und dem Finden der richtigen Target Audience. Lernen Sie, wie Sie mit Herz und Know-how die digitale Bühne erobern und Ihre Botschaften zielgenau präsentieren.

 **Freitag, 15:30 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Anja Löst
*PKA, Backoffice-Expertin und
Host des PKAaktiv-Postcast des
Deutschen Apothekerverlags*

Pharmazie kompakt

Management oraler Krebsmedikamente von der Offizin bis zum Therapeutischen Drug-Monitoring

Orale Krebsmedikamente sind eine bahnbrechende Innovation für die onkologische Praxis. Sowohl klassische orale Zytostatika wie auch zielgerichtete orale Therapien bergen jedoch Potenzial für arzneimittelbezogene Probleme. Im Vortrag werden Herausforderungen im Allgemeinen und an speziellen Beispielen vorgestellt. Insbesondere aufgrund der häufig inhärenten hohen interindividuellen Variabilität bezüglich der Pharmakokinetik gibt es zunehmend Bestrebungen, die Dosis zu individualisieren. Ein „Precision Dosing“, unterstützt durch therapeutisches Drug-Monitoring, gehört heute keinesfalls zum Standard. Dabei unterstreichen vielversprechende Untersuchungen den potenziellen Nutzen. In einem Ausblick werden diese Vorarbeiten beleuchtet.

 **Freitag, 09:00 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Prof. Oliver Scherf-Clavel
*Apotheker und Professor für
Klinische Pharmazie und
Pharmakotherapie an der
LMU München*

Pharmazie kompakt

Diagnostika in der Apotheke – Blutparameter richtig deuten und bestimmen

Krankheiten hinterlassen Spuren im Körper. Diese können Apotheken auch bei augenscheinlich noch gesunden Kund und Kunden mit Hilfe von Blutuntersuchungen aufspüren und diese rechtzeitig zum Arzt lotsen. Zudem sind Blutuntersuchungen nicht nur für die Arzneimitteltherapiesicherheit, sondern auch bei der erweiterten Medikationsberatung bei Polymedikation ein hilfreiches Tool mit wachsender Bedeutung. Selbst wenn Ihre Apotheke keine Blutuntersuchungen durchführt, können Sie jederzeit gebeten werden, Befunde zu erläutern. Vor diesem Hintergrund geht der Vortrag auf wichtige Blutparameter ein und zeigt, wie sie zu deuten sind. Ebenso werden Fehlerquellen bei Blutuntersuchungen angesprochen und Maßnahmen für die richtige Durchführung vorgestellt.

 **Freitag, 10:15 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



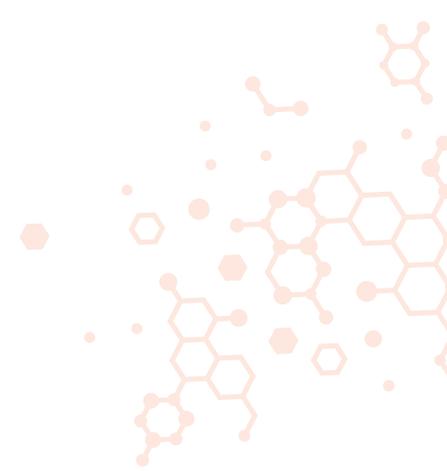
Prof. Dr. Mona Tawab
*Apothekerin und wissenschaftliche
Leiterin des Zentrallaboratoriums
Deutscher Apotheker*

Pharmazie kompakt

Anti-Aging-Nahrungsergänzungsmittel auf dem Prüfstand

Noch nie wurden Menschen so alt wie heute. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Gefahr, an chronischen Krankheiten zu leiden. Hersteller nutzen positive Studienergebnisse aus der Tierwelt, um darauf basierend Anti-Aging-Nahrungsergänzungsmittel anzubieten. Die Produktvielfalt ist groß und umfasst Inhaltsstoffe wie Co-Enzym Q10, NAD+/NADH, Vitamine, Spermidin, Taurin und viele mehr. Um zu verstehen, was Anti-Aging-Produkte leisten können, werden die physiologischen Prozesse des Alterns beleuchtet und Ansatzpunkte für Anti-Aging-Maßnahmen diskutiert. Darauf basierend gehen wir der Frage nach, bei welchen Produkten man am besten abraten sollte, bei welchen Vorsicht geboten ist und welche Produkte als Nahrungsergänzung nützlich sein könnten.

 **Freitag, 11:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Pharmazie kompakt

Einführung in die Künstliche Intelligenz und ihre Bedeutung in der pharmazeutischen Praxis

Das Seminar bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der KI und beleuchtet deren konkrete Einsatzmöglichkeiten in der Apotheke. Ein Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Umgang mit KI-Tools, z. B. in der Kundenkommunikation, als Unterstützung bei der Recherche oder zur Optimierung interner Prozesse. Ethische und praktische Fragen wie „Wann ist eine KI vertrauenswürdig? Welche Grenzen und Potenziale hat der Einsatz von KI? Wird KI den Arbeitsplatz ersetzen oder ihn eher ergänzen?“ werden erörtert. Lernen Sie, KI-Anwendungen wie ChatGPT kritisch zu bewerten, passende Strategien für deren Integration in Ihren Apothekenbetrieb zu entwickeln und die Balance zwischen menschlicher Expertise und technologischer Unterstützung zu finden.

 **Freitag, 13:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Laura Isigkeit
Certified Specialist – Data Science in Health und Postdotorandin an der Goethe-Universität Frankfurt

Pharmazie kompakt

Zukunft Apotheke: ePA, Innovationen und neue Wege der Patientenbetreuung

Die Anforderungen an die Apotheken verändern sich aufgrund eines tiefgreifenden Wandels in der Gesellschaft und im Gesundheitssystem. Die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) für alle, die Versorgung von Menschen in ländlichen Regionen und die Diskussion um die zukünftige Rolle der Apotheke stellen uns vor Herausforderungen. Wir blicken gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen und setzen dabei einen Fokus auf den derzeitigen Umsetzungsstand und die künftigen Ausbaustufen der ePA. Weitere Entwicklungen mit ihren Chancen und Herausforderungen werden diskutiert. Dabei richten wir auch einen Blick auf die Entwicklungen im benachbarten Ausland.

 **Freitag, 15:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Dr. Christiane Eickhoff
Referentin im Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA und Begleiterin des Modellvorhabens ARMIN

Pharmazie intensiv

Medikationsmanagement live – echte Fälle aus der Apotheke

Die pharmazeutischen Dienstleistungen sorgen für heiße Diskussionen zwischen Professionen wie auch unter Kolleginnen und Kollegen. Die Einen halten sie für den berufspolitischen Meilenstein, die anderen für betriebswirtschaftlichen Unsinn. Fakt ist: Kaum ein Bereich ist so spannend und bringt uns den Patientinnen und Patienten so nahe wie eben eine ausführliche Medikationsanalyse.

Lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen therapieren, was die aktuellen Leitlinien dazu sagen und was wir pharmazeutisch daraus lernen können. Natürlich mit Fallbeispielen zum „mitknobeln“.

 **Samstag, 09:00 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Stefan Göbel
Apotheker, Wirtschaftswissenschaftler und Dozent Master AMTS

Pharmazie intensiv

AMTS kompakt – Laborwerte und deren Einfluss auf die Arzneimitteltherapie

Seit Blutzucker- und Cholesterinspiegel in der Apotheke gemessen werden, beraten Pharmazeuten zur Bedeutung dieser Werte. Die Interpretation von Laborparametern geht jedoch heute im Medikationsmanagement weit darüber hinaus. Die gemessenen Werte werden nämlich als Grundlage für Indikation, Kontraindikation und Dosierung von Arzneimitteln herangezogen. Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der Erläuterung der Parameter, so wie sie auch in der Apotheke gemessen werden, der andere auf der richtigen Interpretation aller für die Arzneimitteltherapie bedeutenden Werte. Dabei werden Fehlinterpretationen aufgezeigt, die häufig zu Problemen in der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) führen.

 **Samstag, 13:30 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Dr. Markus Zieglmeier
Apotheker und Mitglied
der Delegiertenversammlung
der Bayerischen Landes-
apothekerkammer

Rezepturforum

Rechenhilfen für den Rezepturalltag

Die Rechenhilfen des DAC/NRF unterstützen, wenn es beim Rechnen in Labor und Rezeptur komplizierter wird. Bei der Herstellung von Rezeptur- und Defektarzneimitteln können komplexere Rechenoperationen nötig sein – sei es die Berechnung eines Korrekturfaktors, eine stöchiometrische Umrechnung oder die Berechnung eines Ansatzes für die Kapselherstellung.

Im Vortrag erfahren Sie, welche Rechenhilfen es von DAC/NRF für die Herstellung gibt und wie man diese effektiv nutzt.

 **Samstag, 09:00 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Dr. Stefanie Melhorn
Apothekerin und Leiterin
der Abteilung NRF am
Neuen Rezeptur-Formularium
in Eschborn

Rezepturforum

Individualrezepturen: Wo finden Sie Informationen zur sicheren Rezepturherstellung?

Bei unbekanntem Individualrezepturen sind viele Themen zu hinterfragen. Nicht nur für die Plausibilitätsprüfung, sondern auch welche Techniken und Geräte man zur Herstellung braucht, wo man die Ausgangsstoffe erhält und wie diese geprüft werden müssen. Arzneibücher, DAC/NRF, Fachbücher und -zeitschriften können weiterhelfen, reichen aber nicht immer aus. Hinzu kommt, dass die Zeit für umfassende Recherche in der Apotheke oft fehlt. Elektronische Medien wie im Internet frei zugängliche Studienportale, Datenbanken, Rezepturforen und Lehrvideos ermöglichen die schnellere Wissensbeschaffung und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Im Vortrag erfahren Sie, wo man geeignete Informationen zu Individualrezepturen findet und wie man gezielt danach sucht.

 **Samstag, 10:15 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Rezepturforum

Was macht der Mixer in der Rezeptur? Perorale Suspensionen sicher herstellen

Die Herstellung (per)oraler Suspensionen in Apotheken nimmt immer mehr Fahrt auf. Die Vorteile sprechen für sich: leichte Herstellung, gute Schluckbarkeit, flexible Dosierungs-Anpassung, ... Doch irgendwo muss es einen Haken geben, sonst gäbe es ja keine Kapsel-Rezepturen in der Pädiatrie mehr, oder? Erfahren Sie mehr über die Herstellung, die Möglichkeiten und die Grenzen von Suspensionen. Wie verbessere ich den Geschmack? Wo finde ich geeignete Konservierungsmittel? Stelle ich die Grundlage nach NRF selbst her oder kaufe ich sie fertig ein? Was muss bei der Herstellung von Suspensionen aus festen Fertigarzneimitteln beachtet werden? Und: Wozu brauche ich den Mixer in der Rezeptur? Fragen über Fragen. Die Antworten bekommen Sie im Vortrag.

 **Samstag, 11:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**

Rezepturforum

Augentropfen herstellen ist kein Hexenwerk

Die Vorstellung, Augentropfen selbst herstellen zu müssen, treibt Ihnen den Angstschweiß auf die Stirn? Dann lassen Sie uns das gemeinsam angehen! Denn die Augentropfenherstellung ist kein Hexenwerk. Mit ein paar einfachen Hygiene-Regeln und der Auffrischung des Wissens rund um Konservierung, Isotonisierung und Sterilität von Augentropfen wird die Herstellung zum Kinderspiel. Das DAC/NRF bietet eine Fülle von Hilfestellungen an – man muss nur wissen, wo man diese findet. Was bei der Rezepturfindung, der Berechnung, der Herstellung, der Sterilfiltration und der Packmittelauswahl noch zu beachten ist, schauen wir uns gemeinsam in diesem Vortrag an. Machen Sie sich fit in der Herstellung von Augentropfen – der Königsdisziplin in der Rezeptur!

 **Samstag, 13:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**

Rezepturforum

Workshop: Herstellung von Augentropfen und Augensalben

Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf praktischen Übungen, die durch eine Einführung in die theoretischen Grundlagen zu Anforderungen und Herstellung von Ophthalmika ergänzt wird. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Dreispрызentechnik und den Bubble-Point-Test selbst durchzuführen. Zudem werden zwei Aufgaben zur Berechnung der Isotonie wässriger Ophthalmika bearbeitet. Der Workshop soll das Wissen um die praktische Herstellung von Augentropfen und Augensalben festigen.

 **Samstag, 15:45 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Dr. Sandra Barisch

Apothekerin und Referentin der Geschäftsführung des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg



Ingrid Tieke

PTA, Leiterin Produktmanagement und Vertrieb der Caesar & Loretz GmbH

Apothekenleitung

Die Apotheke der Zukunft: Visionen für morgen

Die Apotheke der Zukunft steht vor vielfältigen Herausforderungen und Chancen. Wie können Apotheken ihren Alltag neu gestalten, um langfristig zukunftsicher zu agieren? Digitale Technologien und eine stärkere Integration von Apothekenleistungen in die Gesundheitsversorgung eröffnen neue Möglichkeiten für eine effizientere Arzneimitteltherapie, während die persönliche Beratung als unverzichtbare Kernkompetenz erhalten bleibt. Moderne Prozesse optimieren die Abläufe, reduzieren die Arbeitsbelastung und schaffen Raum für patientenorientierte Ansätze. Die Apotheke der Zukunft wird ein Ort der vertrauensvollen Versorgung sein, der sich an neue Entwicklungen anpasst, um eine noch bessere und nachhaltigere Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

 **Samstag, 09:00 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Franziska Scharpf
Apothekenleiterin, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer und der BAK

Apothekenleitung

Unternehmerisch führen und welche neuen Rollen es in der Apotheke braucht

Was macht Apotheken in der heutigen Zeit erfolgreich? Welche Dienstleistungen lohnen sich? Wie setzt man diese effektiv um? Bei steigender Komplexität im Apothekenalltag ist es nicht nur von Vorteil, Patientinnen und Patienten wirtschaftlich attraktive Angebote zu bieten, sondern auch zu klären, welche Mitarbeitenden für die Konzeption und Umsetzung in den Apothekenteams verantwortlich sind. Besonderes Augenmerk liegt also auf dem Spagat zwischen effizienter Personalführung und effektiver Wirtschaftlichkeit. Wo stecken ungenutzte Potenziale und wie kann die Apothekenleitung diese optimal erschließen? Der Vortrag mit anschließendem Workshop diskutiert praxisnahe Ansätze für die Herausforderungen, denen sich Vor-Ort-Apotheken stellen müssen.

 **Samstag, 10:45 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Dr. Ina Lucas
Apothekerin, Präsidentin der Apothekerkammer Berlin und Initiatorin der Netzwerke ABYOU und #Denkfabrikapothek

Apothekenleitung

Mitarbeitergespräche in der Apotheke: Konflikte lösen, Motivation steigern

Ständige Fluktuation, Konflikte im Team oder das Gefühl als Apothekenleitung, ständig alles wieder und wieder sagen zu müssen: All das kann im Arbeitsalltag viel Energie rauben. Ob im regelmäßigen Mitarbeitergespräch oder zwischen Tür und Angel: Eine offene und klare Kommunikation und regelmäßiges Feedback schaffen eine positive Arbeitsatmosphäre und sind entscheidender Faktor für die Motivation der Beschäftigten. In kleiner Gruppe erhalten Sie konkrete Tipps und praktische Impulse. Sie erarbeiten praxistaugliche Strategien für eine gelingende Kommunikation, um Probleme konstruktiv anzusprechen und typische Gesprächssituationen sicher zu bewältigen. Für ein motiviertes Team, das auch Herausforderungen souverän meistert.

 **Samstag, 13:30 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Christiane Eymers
Rechtsanwältin, Mediatorin und Trainerin im Bereich Kommunikation sowie persönliche und berufliche Weiterentwicklung



Apothekenleitung

Erfolgsfaktor Social Media: Wie PTA die Apothekenleitung im digitalen Marketing unterstützen

Die fortschreitende Digitalisierung macht Social Media zu einem unverzichtbaren Instrument im Apothekenalltag. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden sinnvoll in das digitale Marketing integrieren können, um die Apotheke erfolgreich in sozialen Netzwerken zu positionieren. Sie erfahren, warum eine gute Sichtbarkeit in sozialen Netzwerken ein wichtiger Erfolgsfaktor ist und dabei noch Spaß bringen kann. Ergänzend dazu erhalten Sie am Beispiel der Plattform Instagram einen kompakten Crash-Kurs und Sie werden mit unterschiedlichen Content-Formaten vertraut gemacht. So lernen Sie, wie man gezielt Inhalte erstellt und verbreitet, um die Sichtbarkeit der Apotheke auch digital erfolgreich zu gestalten.

 **Samstag, 15:30 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Anja Zierath
*PTA, Live online Trainerin,
Apotheken-Influencerin und
Bundesvorsitzende des BVpta e. V.*

Apothekenleitung

Schnupper- und Schulpraktika als Chance für die Apotheke nutzen

Die Nachwuchskampagne „Dein Rezept fürs Leben“ der Landesapothekerkammer Thüringen ist ein wichtiger Baustein, um dem wachsenden Fachkräftemangel in der Apotheke entgegenzuwirken. Der Vortrag geht auf die vielfältigen Materialien und Unterstützungsangebote ein und zeigt auf, wie Apotheken diese effektiv nutzen. Besonderer Fokus liegt auf der Gestaltung von Schnupper- und Schulpraktika als wertvolle Gelegenheit, junge Talente für den Apothekerberuf zu gewinnen. Sie erhalten einen Überblick über Möglichkeiten, Apotheken-Praktika für Schülerinnen und Schüler individuell und praxisnah zu gestalten. Zudem erfahren Sie mehr über unterschiedliche Zielgruppen von interessierten Schülern bis hin zu Jugendlichen mit konkretem Berufswunsch.

 **Samstag, 16:30 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Lisa Michel
Apothekerin bei der Landesapothekerkammer Thüringen (LAKT)

Pharmazie intensiv

Von Fall zu Fall – Medikationsanalyse in der Apotheke

Wie gewinne ich Patienten für eine erweiterte Medikationsberatung? Welchen Umfang soll die Medikationsanalyse haben? Wie erkenne ich arzneimittelbezogene Probleme und wie löse ich sie? Wie kommuniziere ich mit dem Arzt und dem Patienten? Auf diese Fragen gibt der Workshop Antworten. Anhand eines konkreten Patientenfalles erarbeiten wir das Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme. Dazu bereiten wir die leitliniengerechte Behandlung der Indikationen in Kurzform auf. Bei der Bearbeitung zeigt sich, wie wertvoll die Berücksichtigung individueller Patientenfaktoren ist. Mit Hilfe der Priorisierung der AbPs entwickeln wir geeignete Formulierungen für den Bericht an den Arzt und entwerfen eine Strategie zur Patienten-Kommunikation.

 **Sonntag, 09:00 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Dr. Claudia Kohlert-Schupp
Apothekerin sowie ATHINA Tutorin mit Schwerpunkt AMTS und Referentin für Fortbildung

Pharmazie intensiv

pDL-Medikationsanalyse: Welche Wechselwirkungen sind klinisch relevant?

Inadäquate Kombinationen von Arzneimitteln sind eine wesentliche Ursache vermeidbarer Nebenwirkungen durch eine Arzneimitteltherapie. Mit der „Erweiterten Medikationsberatung bei Polymedikation“ erhalten Patientinnen und Patienten eine pharmazeutische Prüfung ihrer Gesamtmedikation einschließlich der Selbstmedikation. Gerade bei Patientinnen und Patienten mit Polymedikation zeigt die Software beim Interaktionscheck oft viele verschiedene potentielle Wechselwirkungen an. Im Vortrag wird besprochen, wie man Wechselwirkungen priorisieren kann und welche in den Arztbericht Eingang finden sollten, wird im Vortrag besprochen. Auch der Prüfprozess auf Wechselwirkungen und die mit der Patientin oder dem Patienten zu klärenden Fragen werden adressiert.

 **Sonntag, 13:30 Uhr**  **Seminarraum „Dr. Helmut Wittig“**



Dr. Nina Griese-Mammen
Fachautorin, Referentin und Leiterin der Abteilung Wissenschaftliche Evaluation im Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA

PTA-Fortbildungstag

Vom Arzneimittel über die Diagnose zur evidenzbasierten Zusatzempfehlung

Die Unterversorgung an Mikronährstoffen führt zunächst nicht zwangsläufig zeitnah zu erkennbaren Mangelerscheinungen. Meist manifestieren sich symptomatische Mikronährstoffmängel erst infolge physiologischer Veränderungen, Arzneimittelaufnahme oder im Rahmen von Erkrankungen. Sie bleiben oft unerkannt, da sie als Symptome altersbedingter Erkrankungen fehlinterpretiert werden. Der Vortrag befasst sich mit Fragen wie: Welche Medikamente können Mängel begünstigen? Wie kann man anhand vorliegender Verordnungen Rückschlüsse auf die Erkrankung und damit verbundene Mikronährstoffdefizite ziehen? Welche Symptome weisen auf bestimmte Mangelzustände hin? Welche klinischen Studien und leitlinienbasierten Empfehlungen gibt es?

 **Sonntag, 09:00 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Dr. Markus Zieglmeier
Apotheker und Mitglied der Delegiertenversammlung der Bayerischen Landesapothekerkammer

PTA-Fortbildungstag

Schlafstörungen: Angespannt in der Nacht, erschöpft am Tag?

Millionen Menschen leiden an beeinträchtigtem Schlaf. Die Gründe dafür sind vielfältig. Finden Patienten keinen stimmigen Ausweg, kann das Andauern weitreichende Folgen für die Gesundheit haben. Viele Betroffene scheuen den Gang zur Arztpraxis – und finden Unterstützung im Beratungsgespräch ihrer Apotheke vor Ort. Gehen wir gemeinsam durch das Dickicht der Ursachen, un-/günstigen Verläufe und betrachten die Heilmittel aus dem dreifachen Blickwinkel: Eignung, Verträglichkeit, Nutzen. Lernen Sie Ursachen und Warnzeichen von Schlafstörungen kennen und zielgerichtet einordnen. Aktualisieren und vertiefen Sie Ihr Wissen um un-/geeignete Arzneimittel und entwickeln Sie den kommunikativen Methodenstrauß Ihrer Beratungsfähigkeiten weiter.

 **Sonntag, 10:45 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Christian Schulz
Apotheker, Autor, AMTS-Manager und Mitglied der Kammerversammlung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe

PTA-Fortbildungstag

Pflanzliche Arzneimittel bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Apotheken sind zunehmend gefordert, gut wirksame und qualitativ hochwertige OTC-Präparate auszuwählen. Dies gilt insbesondere auch für Phytopharmaka. In der Indikation Magen-Darm-Erkrankungen ist das Produktspektrum am Markt divers. Der Vortrag stellt alte und neue Mono- wie auch Kombinationspräparate unabhängig voneinander vor. Nach einer Kurzbeschreibung der zugehörigen Arzneipflanze werden pharmakodynamische und pharmakokinetische Untersuchungen bezogen auf die jeweilige Arzneipflanze oder Zubereitung diskutiert. Schließlich kommen die Präparate auf den klinischen Prüfstand. Sie erhalten eine Grundlage für die tägliche Beratungspraxis in der Indikation Magen-Darm-Erkrankungen mit Phytopharmaka nach Evidenz-basierten-Grundsätzen.

 **Sonntag, 13:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**

PTA-Fortbildungstag

Das Auge in der Offizin

Tag für Tag suchen Patienten mit Beschwerden an den Augen Rat und Hilfe in ihrer Apotheke. Infektionen an oder im Auge stellen dabei einen großen Teil der Fälle dar. In der Selbstbehandlung begegnen uns vor allem allergische Beschwerden, das „trockene Auge“ und Reizungen. Drei verschiedene Szenarien sind für die Arbeit in der Offizin denkbar: der Rezeptkunde, ein Patient mit einem konkreten Präparatewunsch und ein Patient, der mit einer Symptombeschreibung vorstellig wird. Im Rahmen dieses Vortrags werden die drei Situationen und zugehörige Beratungsinhalte diskutiert. Außerdem wird für die Selbstbehandlung nach Indikationen sortiert eine Charakterisierung der zur Verfügung stehenden Präparate vorgenommen, die Sie beim nächsten Kunden mit Augenbeschwerden sofort umsetzen können.

 **Sonntag, 15:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**

Apothek & Recht

Datenschutz und Digitalisierung in der Apotheke

Apotheken werden immer digitaler. Diese zunehmende Digitalisierung zieht auch datenschutzrechtliche Erfordernisse nach sich, die Apotheken beachten und umsetzen müssen. Das Seminar zeigt auf, welche Fallstricke bei der elektronischen Kommunikation mit Kundinnen und Kunden, Ärztinnen und Ärzten und anderen Heilberufen lauern und was bei ausgewählten digitalen Prozessen wie der Bearbeitung von E-Rezepten und einem rechtskonformen digitalen Marketing der Apotheke zu beachten ist. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über die Fallstricke einer Apotheken-Website und erhalten einen Überblick zu wichtigen Entscheidungen und Publikationen der Datenschutzaufsichtsbehörden. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit für Ihre Fragen und dient u.a. dem Erwerb der gesetzlich geforderten Fachkunde der/des Datenschutzbeauftragten.

 **Sonntag, 09:00 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Dr. Christian Ude

Fachapotheker für Arzneimittel-information, Redakteur der PZ Prisma und 1. Vorsitzender des Netzwerks Lebensqualität durch Arzneimitteltherapiesicherheit



Patricia Kühnel

Rechtsanwältin, Autorin und externe Datenschutzbeauftragte u. a. von Apotheken, Apothekerkammern und -verbänden

Apotheke & Recht

Tipps für die Arbeitsvertragsgestaltung

Eine der vielen täglichen vor Herausforderungen von Apothekeninhabern und -inhaberinnen ist die Bindung und der optimale Einsatz von Personal. Maßgeblich dafür ist die Gestaltung des Arbeitsvertrages. Häufig bleiben Möglichkeiten der optimalen Vertragsgestaltung ungenutzt. Die erfahrene Referentin gibt praktische Tipps zu typischen Vertragsinhalten wie Arbeitszeiterfassung, Urlaub, Einsatzmöglichkeiten und Sonderzahlungen. Damit vermeiden Sie klassische Fehler der Vertragsgestaltung und letztlich Ärger und teure Rechtsstreitigkeiten. Anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag werden wichtige neue Gesetze („Bürokratieentlastungsgesetz“) und die aktuelle Rechtsprechung vorgestellt. Alle Teilnehmenden erhalten ein ausführliches Skript mit Hilfestellungen und Textbausteinen für die tägliche Praxis in der Apotheke.

 **Sonntag, 10:15 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Patricia Kühnel
Rechtsanwältin, Autorin und
externe Datenschutzbeauftragte
u. a. von Apotheken, Apotheker-
kammern und -verbänden

Apotheke & Recht

Ohne Stress: Machen Sie Ihre Apotheke revisionsicher!

Kündigt sich der Pharmazierat an, steht das ganze Apothekenteam unter Druck. In diesem Seminar werden die wesentlichen Vorgaben zur Apothekenrevision vermittelt, wobei besonders auf geänderte Rechtslagen sowie aktuelle Entwicklungen eingegangen wird. Der Fokus liegt auf einer praxisnahen Betrachtung der relevanten Aspekte, sodass sowohl die behördliche Perspektive als auch die Herausforderungen der praktischen Umsetzung umfassend beleuchtet werden. Teilnehmende erhalten wertvolle Hinweise und Handlungsempfehlungen, um die Revision effizient und rechtssicher zu meistern.

 **Sonntag, 11:30 Uhr**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Volker König
Apotheker, ehrenamtlicher Landes-
pharmazierat und Lehrbeauftragter
für die PTA-Ausbildung

Apotheke & Recht

BtM-Recht: Was jetzt wichtig ist / Sonderfall Substitutionstherapie

Die Abgabe von Betäubungsmitteln gehört zu den hoch regulierten Bereichen der Arzneimittelabgabe. Handlungssicherheit des pharmazeutischen Personals ist hier extrem wichtig. Die Gesetzgebung hat sich mit der Änderung der BtM-Verschreibungsverordnung 2023 und mit dem Medicinal-Cannabis-Gesetz 2024 inhaltlich stark verändert. Ein besonderer Bereich des BtM-Rechts betrifft die Substitutionstherapie. Die Gesetzesvorgaben betreffen sowohl die ärztliche Verschreibung als auch die pharmazeutische Abgabe. Um die Therapie sicher und wirksam zu gestalten, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten und den Apotheken erforderlich. Die Seminare ordnen die neue Gesetzesmaterie in bekannte Rahmenbedingungen ein.

 **Sonntag, 13:30**  **Besprechungsraum „Dr. Egon Mannetstätter“**



Ronald Schreiber
Apotheker, Präsident der Landes-
apothekerkammer Thüringen
und ehrenamtlicher Vorsitzender
der Förderinitiative Pharmazeuti-
sche Betreuung

Highlights



Abendvortrag

Digitale Lösungen für die Apotheke vor Ort: Eine echte Zukunftsinvestition

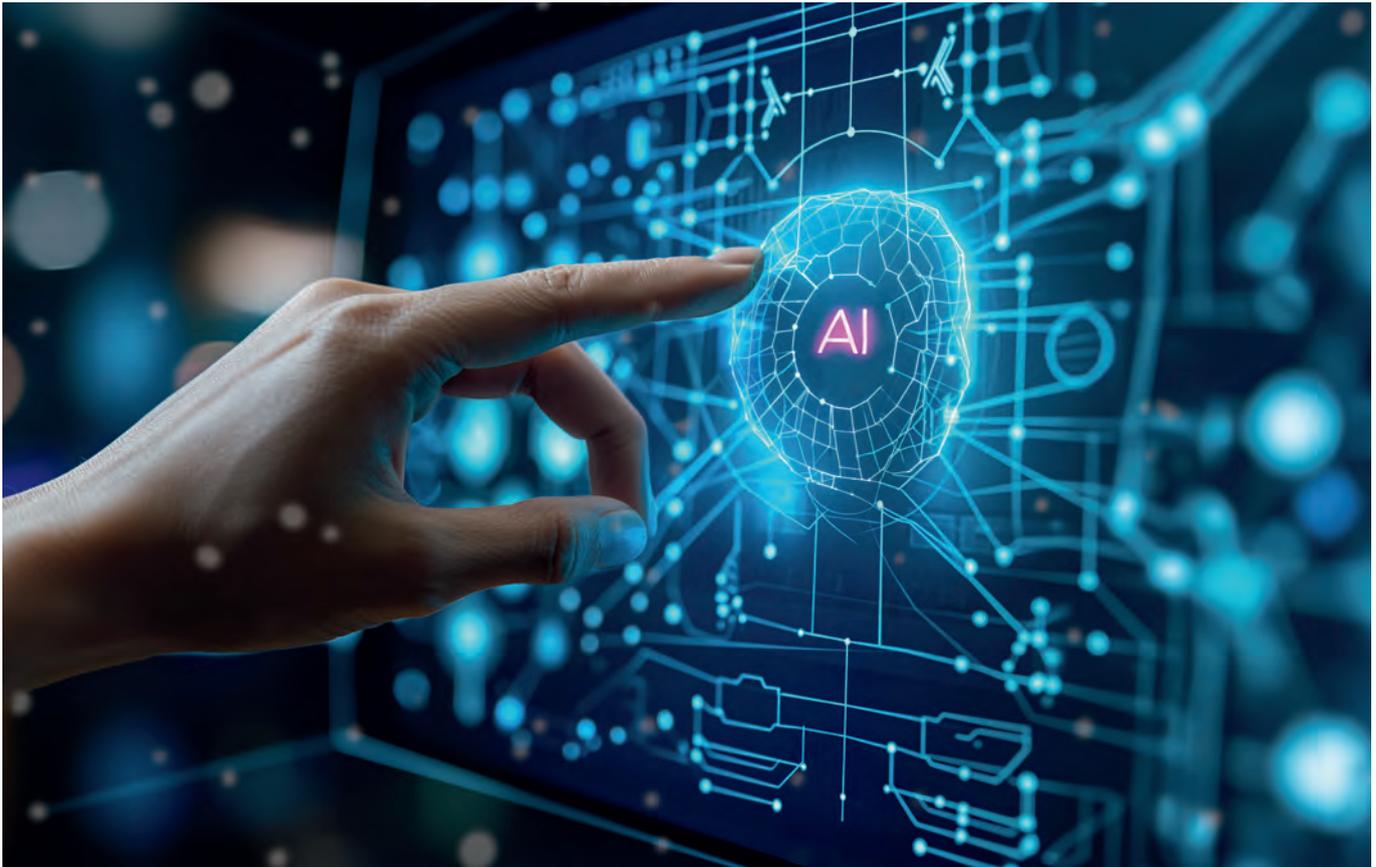
Mit den neuen digitalen Aufgaben bietet sich den Apotheken vor Ort enormes Potential für Erhalt und Ausbau: Von E-Rezept über ePA bis hin zu telepharmazeutischen Möglichkeiten – die nah an den Kundenbedürfnissen umgesetzten Digitalisierungsangebote erhöhen die Kundenbindung, erweitern den Kundstamm, machen die Arbeit in der Apotheke abwechslungsreicher und eröffnen neue Einnahmequellen. Plus: Die Apotheken können helfen, den zunehmenden Mangel in der ärztlichen Versorgung abzufedern – und gleichzeitig ihre Unersetzlichkeit in der Daseinsvorsorge untermauern. Die nötige Kompetenz ist in den Apotheken vor Ort auf jeden Fall vorhanden.

 **Freitag, 17:15 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**

Foto: W&B/Julia Bradley



Dr. Dennis Ballwieser
Arzt, Chefredakteur der *Apotheken Umschau* und Geschäftsführer des Wort @ Bild Verlags

**Abendvortrag**

KI in der Apotheke – mit Weitblick und Verantwortung in die digitale Zukunft

Anwendungen der Künstlichen Intelligenz sind derzeit in allen Branchen auf dem Vormarsch. Dies gilt insbesondere seit der allgemeinen Verfügbarkeit großer Sprachmodelle und anderer Formen der generativen KI. Für Apotheken ergeben sich daraus Fragen: Wie können sie den maximalen Nutzen aus dieser Technologie ziehen? Welche Risiken bestehen? Und welche Rahmenbedingungen spielen dabei eine Rolle? Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten, Risiken und Grenzen von KI, ergänzt durch einige praktische Anwendungsbeispiele und Empfehlungen für einen verantwortungsvollen Einsatz.

 **Samstag, 17:30 Uhr**  **Tagungsraum „J. B. Trommsdorff“**



Prof. Dr. Klaus Juffernbruch
Arzt, Strategieberater und ehemaliger Vorsitzender der Expertengruppe „Intelligente Gesundheitsnetze“ des Digital-Gipfels der Bundesregierung

FORTBILDUNGSKALENDER



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie auf www.lakt.de/fortbildungskalender

IMPRESSUM

Landesapothekerkammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Thüringer Apothekerhaus „J. B. Trommsdorff“
Thälmannstr. 6
99085 Erfurt

Telefon: 0361 - 24 40 80
Telefax: 0361 - 24 40 86 9
E-Mail: info@lakt.de